

18. April 2024 | 19 Uhr | Flörsheim-Dalsheim

Franz von Sickingen und die Herren von Flörsheim

Vortragsabend des Heimatverein Flörsheim-Dalsheim e.V.
und der Gemeinde Flörsheim-Dalsheim in Kooperation mit
dem Arbeitsbereich für Spätmittelalterliche Geschichte und
Vergleichende Landesgeschichte an der Johannes
Gutenberg-Universität Mainz



Heimatverein
Flörsheim-Dalsheim



Ortsgemeinde
Flörsheim-Dalsheim



Der Reichsritter Franz von Sickingen (1481–1523) zählt zu den schillerndsten Gestalten in der pfälzischen Geschichte. Vor allem seine intensive Fehdeführung mischte die politische Landschaft seiner Zeit auf. Sein bewegtes Leben als Kriegsstrategie, kaiserlicher Dienstmann und Ehemann endete 1523 mit dem „Heldentod“ auf der Burg Nanstein. Eine wichtige Rolle in Franz' Leben spielten die Verbindungen zu anderen adligen Familien. Besonders eng war sein Verhältnis zum ehrbaren, aus dem ehemaligen Niederflörsheim stammenden Adelsgeschlecht „von Flersheim“, denn Franz heiratete um 1500 Hedwig von Flersheim und wurde damit in ihre Familie aufgenommen. Dies spiegelt sich in der Flersheimer Chronik wider, die Franz' Schwager Philipp, Bischof von Speyer, für seine Nachkommen verfasste. Der Vortragsabend widmet sich dieser familiären Verflechtung und ihrer Bedeutung für die Geschichte von Flörsheim-Dalsheim.

Ort: Bürgerhaus-Nebenraum, Alzeyer Straße 121,
67592 Flörsheim-Dalsheim

Freier Eintritt – keine Anmeldung erforderlich!

Bildnachweis: © LHA Ko Best. 710 Nr. 3762

19.00 Uhr

Begrüßung

Ortsbürgermeister Tobias Rohrwick
(Flörsheim-Dalsheim)

1. Vorsitzender des Heimatvereins Wolfgang Ternis
(Flörsheim-Dalsheim)

19.15 Uhr

Ritter, Tod und Teufel. Die Reichsritterschaft am Ende des Mittelalters

Prof. Dr. Nina Gallion (Mainz)

19.35 Uhr

Von „ehrlichen“ Rittern, „treffentlichen“ Kriegsleuten und „gueten freunden“ – Franz von Sickingen und das Geschlecht derer von Flersheim

Elena Vivien Scharnewski B.Ed. (Mainz)

20.20 Uhr

Diskussion